

Zwei Iveco bringen 230 000 Euro für UNICEF

Iveco hat nach der Europa-Tour der All Blacks, Neuseelands Rugby-Nationalteam, den Mannschaftsbus und eine Sattelzugmaschine versteigert. Der Magelys, und der Stralis XP brachten 230 000 Euro für das Kinderhilfswerk UNICEF. Beide Fahrzeuge tragen die Unterschriften aller Mannschaftsmitglieder. Mit dem Geld werden Projekte in Südafrika unterstützt.

Patrick Galtier, Geschäftsführer von Transports Galtier, erhielt den Zuschlag für den Stralis XP All Blacks „Emotional Truck“. Das Familienunternehmen hat seinen Sitz im französischen Roquefort und ist mit 85 Fahrzeugen der größte Logistiker in der Region. Der Magelys ging an Cialone Tour, ein bereits 1895 gegründetes Reise-Unternehmen. Erst nach 25 Anläufen und damit verbundenen Angebotserhöhungen war das Geschäft perfekt.

Iveco war der Europasponsor der Tour, die im Oktober stattgefunden hat. Das komplette Team mit Familien und Personal fuhr mit zwei Magelys und vier Daily Hi-Matic Mini-Bussen von Spiel zu Spiel.

Der versteigerte Magelys ist ein 12,80 Meter langes Modell in der Lounge-Ausführung, das den Bedürfnissen der Spieler und ihrer Begleiter angepasst wurde. Der Bus ist unter anderem mit 46 verstellbaren Ledersitzen, Lavazza-Kaffeemaschine, zwei Spieltischen, seitlich verglastem Dach, Multimedia-System mit Bildschirmen, GPS, WLAN-Anschluss und USB-Steckdosen ausgestattet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Markenchef Pierre Lahutte (2.r.) übergab die beiden versteigerten Iveco „All Blacks“ an Patrick Galtier (r.) und Massimiliano Cialone (3.v.l.).

Foto: Iveco